



Verein zur Förderung  
der Partnerschaft  
Cecina- Gilching e.V.



## Besuch der Pompeji Ausstellung in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

am 7- März 2014

Eine Gruppe von 13 unserer Mitglieder scharte sich um Herrn Willeitner, den Führer durch die Ausstellung. Als Archäologe brachte er uns das Leben (und Sterben) der Menschen zum Zeitpunkt



des Vesuv Ausbruchs im Jahr 79 n. Chr. näher. In der Ausstellung gaben rund 260 Exponate einen umfassenden Einblick in das Leben in der Nähe des Vulkans. Aus Neapel herbeigeschaffte Wandmalereien, beeindruckende Bronze- und Marmorskulpturen, Goldschmuck und silberne Gegenstände des täglichen Gebrauchs ließen Pompeji für uns wieder auferstehen. Beeindruckend war der bronzene Läufer aus Herculaneum, eine 24 m lange Mosaik-Brunnenwand mit originalen Fresken und Boden-Mosaiken.

Herr Willeitner verstand es uns mit seinen lebhaften und informativen Erzählungen zu fesseln und ein Bild der damaligen Zeit zu malen. Auch Momentaufnahmen der tragischen Stunde des Todes und wie die Menschen von der Aschewolke, die auf sie wie Beton hernieder regnete, überrascht wurden, schilderte er ohne Pathos. Pompeji war unter meterhohen Schichten von Asche und Bimsstein begraben. Ausgrabungen legten dann die prachtvolle Ausstattung einer pompejanischen Stadtvilla, dem sog. Haus des Meander frei. Anhand eines maßstabsgerechten Kork-Nachbaus dieses Anwesens konnte man sich das Leben zur Zeit des Ausbruchs gut vorstellen.

Allen Teilnehmern hat die Ausstellung sehr gut gefallen – ein gelungener Ausflug unseres Vereines.

Marion Wolf